Fröhliche Verandakissen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-637869

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

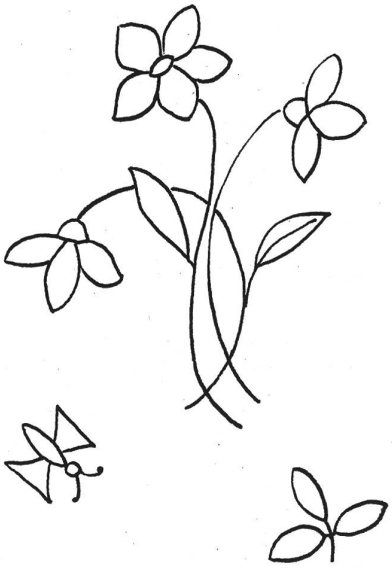
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

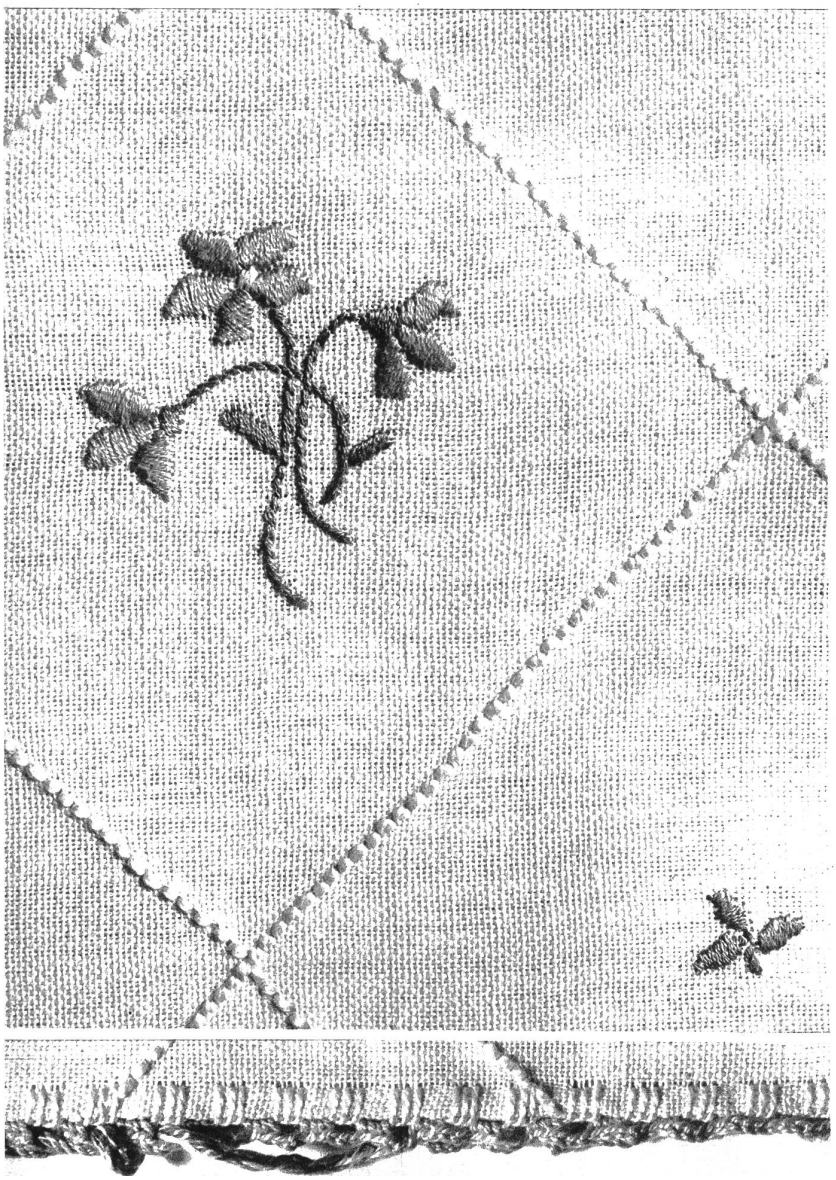
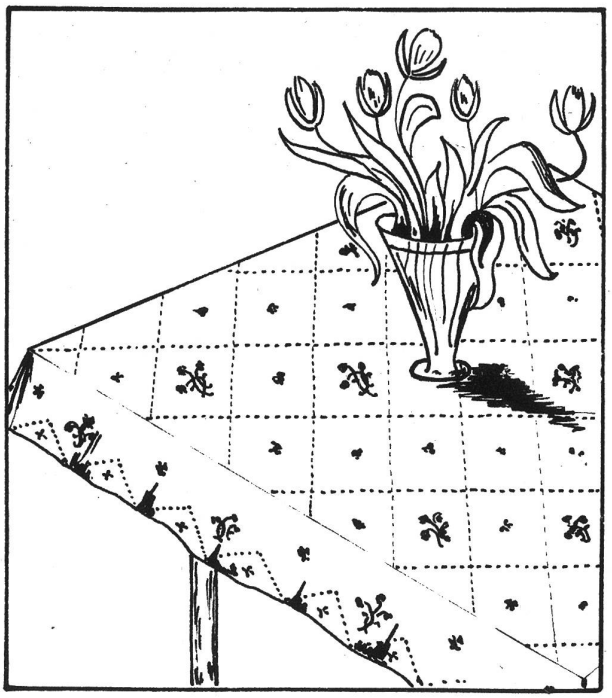
http://www.e-periodica.ch

Fröhliche Verandakissen



Diese Stickerei, die in Veranden und Hallen überaus reizvoll wirkt, lässt sich für Kissen und Tischdecken sehr gut verwenden. Decken für Kinderbetten und Couchs werden ebenfalls sehr hübsch und originell.

Das vorliegende Kissen wurde auf rohem Berner-Leinen gearbeitet. Die 11 cm grossen Carros wurden mit HC Perlé Nr. 3 Couleur 229 (leinenfarbig) mit grossen Steppstichen genäht. Der Stich muss fest angezogen werden. Die Blumenmotive, die Blättchen und die Bienchen werden in HC Flore-Garn, 4fach, mit flachem Spannstich gestickt. Für Stiele und Blätter verwenden wir grün 394, für die Blumen geraniumrot, Nr. 196, für die Staubgefässe der Blüten und für die Bienchen gelb 191.

Damit das Kissen leicht waschbar ist, wird oben ein Schlingverschluss angebracht. Wir nähen hiefür einen schmalen Saum, umschlingen diesen mit einem Dreier-Feston (siehe Arbeitsprobe) mit leinenfarbigem Perlgarn, Nr. 229/5. In die langen Spannstiche des Festons häkeln wir dann mit geraniumrotem Perlgarn Nr. 3 zwei feste Maschen, drei Luftmaschen, wieder zwei feste Maschen usw. Durch die so entstandenen Oesen schlingen wir eine gedrehte Schnur, die wir aus leinenfarbigem, geraniumrotem u. grünem Perlgarn gedreht haben. Diese Schnur schliessen wir mit zwei kleinen Kordeln in den gleichen Farben. Preis des Kissens ohne Füllung (fertig 39×49 cm)

vorgezeichnet mit Material . . . Fr. 4.50
angefangen mit Material . . . . Fr. 6.—